

Hinweise zum Erstellen von Hausarbeiten

Vorbemerkung

Dieses Dokument soll einen ersten Überblick zur formalen und inhaltlichen Gestaltung von Hausarbeiten bieten. Zusätzlich sollten Sie jedoch auch die Möglichkeiten zur individuellen Vorbesprechung Ihrer konkreten Arbeit mit Ihren Dozenten in Anspruch nehmen.

Umfang

Grundsätzlich bestimmt sich die Güte schriftlicher Arbeiten nicht über deren Umfang, sondern über deren Inhalte, Struktur und Gedankenführung. Beim Verfassen von Hausarbeiten gehört es aber zum Teil der Leistung, bestimmte Inhalte in einem definierten und begrenzten Umfang darzustellen. Die Aufgabe besteht also darin, Wesentliches zu präsentieren und Unwesentliches wegzulassen. Für den Umfang von Hausarbeiten gelten folgende Richtwerte:

- Hausarbeiten im Bachelor- oder Grundstudium: 10-12 Seiten
- Hausarbeiten im Master- oder Hauptstudium: 15-20 Seiten

Deckblatt, Inhalts- und Literaturverzeichnis sowie Anhänge gehen nicht in die Zählung mit ein. Eine Abweichung von diesen Vorgaben kann zu Abzügen bei der Bewertung der Arbeit führen!

Formale Gestaltung

Der Aufbau einer Hausarbeit besteht immer aus folgenden Teilen:

1. Deckblatt mit folgenden Angaben:
 - Name der Universität und Bezeichnung des Lehrbereichs
 - Titel der Lehrveranstaltung und Name des Dozenten
 - Titel der Hausarbeit
 - Angaben zum Verfasser:
Name, Anschrift, E-Mail-Adresse, Matrikelnummer, Studiengang, Fachsemester
 - Datum der Abgabe
2. Inhaltsverzeichnis
3. Einleitung
4. Hauptteil
5. Schlussteil mit Zusammenfassung oder Fazit
6. Literaturverzeichnis
7. Erklärung zur Urheberschaft, datiert und unterschrieben:
„Hiermit versichere ich, dass ich diese Hausarbeit selbständig angefertigt, alle verwendeten Quellen und Hilfsmittel kenntlich gemacht und alle wörtlich oder sinngemäß übernommenen Zitate als solche gekennzeichnet habe.“

Für die Formatierung des Textes gelten folgende Vorgaben:

- Schriftart: Times New Roman, Schriftgröße: 12 (oder vergleichbare Schrift/Größe)
- Zeilenabstand: 1,5 Zeilen
- Seitenränder: 2,5 cm, Rand oben: 2,5 cm, Rand unten: 2 cm
- Blocksatz
- Seitenzahlen: Die Nummerierung in arabischen Ziffern beginnt auf der ersten inhaltlichen Seite mit 1. Das Inhaltsverzeichnis kann mit römischen Ziffern nummeriert werden. Das Deckblatt enthält keine Seitenzahl.
- Durch Überschriften und Absätze wird die Struktur des Aufbaus der Arbeit und der Gedankenführung verdeutlicht.
- Abbildungen und Tabellen müssen jeweils fortlaufend nummeriert und mit einer Überschrift versehen werden. Quellenangaben müssen ggf. kenntlich gemacht werden.

Inhaltliche Gestaltung

- **Einleitung**
In der Einleitung wird die Fragestellung der Arbeit aus einer übergeordneten Problemstellung hergeleitet, begründet und formuliert und der Leser wird in das Thema eingeführt. Ferner wird in der Einleitung das weitere Vorgehen erläutert und gegebenenfalls der Aufbau der Arbeit skizziert, damit der Leser weiß, um was es in der Arbeit geht und was ihn auf den weiteren Seiten erwartet.
- **Hauptteil**
Im Hauptteil werden die in der Einleitung aufgeworfenen Fragen schrittweise behandelt und beantwortet. Die Auseinandersetzung mit der Fragestellung muss sich wie ein „roter Faden“ durch die Arbeit ziehen. Dabei ist es wichtig, nicht in für die Auseinandersetzung mit der Fragestellung unwichtige thematische Bereiche abzudriften, sondern sich auf die hierfür wesentlichen Gegenstände zu konzentrieren. Die Argumentation sollte logisch aufgebaut, gut nachvollziehbar, widerspruchsfrei und nicht redundant sein. Alle Aussagen müssen gut begründet oder belegt sein. Wissenschaftliche Erkenntnisse müssen durch Quellenangaben kenntlich gemacht werden. Das gleiche gilt für Aussagen und Behauptungen Dritter, die als solche aber von gesicherten Befunden abgegrenzt werden müssen.
Die genaue Struktur des Hauptteils hängt von der Art der Arbeit ab. Alle Arbeiten beginnen jedoch mit der Darstellung der für die Fragestellung relevanten theoretischen Ansätze. Hieran schließt in der Regel die Ableitung von Hypothesen und die Darstellung des Forschungsstandes an. Ein wichtiger Bestandteil der Hausarbeit ist, dass Theorien und Forschungsergebnisse nicht nur dargestellt, sondern auch kritisch reflektiert werden – sowohl in Form von positiver als auch negativer Kritik. Beispielsweise sollen logische, theoretische oder empirische Widersprüche sowohl innerhalb einzelner sowie zwischen verschiedenen Forschungsarbeiten herausgearbeitet werden. Kritikpunkte können aus weiterer Literatur entnommen werden, sollen aber auch selbst entwickelt werden. Dabei ist wichtig, dass dies wissenschaftlich fundiert und begründet geschieht sowie ggf. Verbesserungsansätze aufgezeigt werden.
In Arbeiten mit eigenen empirischen Analysen folgen dann die Beschreibung der Datengrundlage und die Darstellung der Anlage der durchgeführten Untersuchung bzw. der Methodik, bevor in

einem neuen Abschnitt die eigenen Analysen und Ergebnisse beschrieben und interpretiert werden.

- **Schlussteil**

Im Schlussteil werden die Hauptbefunde ggf. nochmals kurz zusammengefasst und diskutiert. Wichtig ist auch hier, dass der rote Faden aus der Einleitung aufgegriffen wird und die aufgeworfenen Fragen beantwortet werden, bzw. dargelegt wird, was die Arbeit zur Beantwortung der Fragen beigetragen hat. Im Schlussteil können auch Ansatzpunkte zur Klärung noch offener Fragen diskutiert werden, die durch die Arbeit nicht beantwortet werden konnten.

Bewertung der Hausarbeit

In die Bewertung gehen folgende Aspekte mit ein:

- Auswahl der Fragestellungen und Identifikation der Problemstellung
- Erfassung und Kenntnis der Thematik
- Auswahl der herangezogenen Quellen
- Aufbau und Stringenz der Argumentation
- Eigenständigkeit in der Gedankenführung
- Einhaltung formaler Aspekte
- Ausdrucksweise, Rechtschreibung und Grammatik